

# ASIEN

The German Journal on Contemporary Asia

C 13206

ISSN 0721-5231

## Nr. 125 | Oktober 2012

---

- Curtailing Political Parties Efficiently: The Policy Decision to Abolish Party Chapters in South Korea
- The Urban Governance of Economic Restructuring Processes in China: The Case of the Guangzhou Zhongda Textile District
- "Soft Power" in Chinese International Relations Theory: Some Aspects of the Chinese Debate on "Soft Power"
- The Bo Xilai Affair and China's Future Development
- Die Parlamentswahlen in der Mongolei vom 28. Juni 2012

**DGA**\_\_\_\_\_

DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ASIENKUNDE E.V.  
GERMAN ASSOCIATION FOR ASIAN STUDIES

# ASIEN

Begründet von Günter Diehl  
und Werner Draguhn

---

**Editor**

Günter Schucher

**Editorial Manager**

Benedikt Skowasch

**Editorial Assistants**

Yingjun Gao

Amanda Kovacs

Christian Textor

**Proof Reading**

Carl Carter

**Editorial Board**

P. Christian Hauswedell

Claudia Derichs

Christian Wagner

Günter Schucher

Andreas Ufen

Verena Blechinger-Talcott

Margot Schüller

**International Board**

Sanjaya Baru, Indien

Anne Booth, England

Chu Yun-han, Taiwan ROC

Lowell Dittmer, USA

Reinhard Drifte, England

Park Sung-Hoon, Südkorea

Anthony Reid, Singapur

Ulrike Schaede, USA

Jusuf Wanandi, Indonesien

**ASIEN ist eine referierte Fachzeitschrift.** ASIEN veröffentlicht wissenschaftliche Beiträge aus den Bereichen Politik, Wirtschaft und Kultur zum gegenwärtigen Asien. Jeder eingereichte Artikel wird zwei Gutachtern aus dem zuständigen Wissenschaftlichen Beirat der Gesellschaft anonymisiert zur Begutachtung zugeleitet (*double-blind*-Verfahren).

**ASIEN ist die Mitgliederzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde e.V.** Die Redaktion freut sich besonders, wenn Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde die Zeitschrift durch Übersendung von Aufsätzen zu einschlägigen Themen sowie von Rezensionen, Konferenzberichten und Informationen zu Forschung und Lehre unterstützen.

**ASIEN erscheint vierteljährlich.** Mitglieder erhalten ASIEN kostenlos. Ein Jahresabonnement kostet 60,00 Euro (zzgl. Porto und Versand)

## Hinweise für Autoren und Autorinnen

**Manuskripte** sollten in Deutsch (neue Rechtschreibung) oder Englisch abgefasst sein und müssen den Vorgaben der ASIEN-Redaktion entsprechen. Dies gilt besonders für wiss. Artikel. *Ein Honorar kann leider nicht gezahlt werden. Englischsprachige Beiträge müssen vor Abgabe von einem native speaker geprüft worden sein.*

**Wissenschaftliche Artikel** müssen 45-50.000 Zeichen umfassen (ca. 20 Seiten) und per E-Mail-Attachment in einem weiterverarbeitbaren Format (doc-, rtf-Datei) zugesandt werden. Grafiken sind bitte getrennt in guter Qualität abzuspeichern. Weiterhin sind ein 15-20-zeiliger englischsprachiger Summary sowie kurze biografische Angaben (Name, Institution, Position) an die Redaktion zu schicken.

Die anonymisierten Artikel werden dann von ZWEI Gutachtern des zuständigen Wissenschaftlichen Beirats der DGA begutachtet. Der/die Autor/in bekommt i.d.R. innerhalb von 3 Monaten Bescheid, ob und mit welcher Kritik sein/ihr Beitrag zur Veröffentlichung angenommen wurde und wann er veröffentlicht wird. Ungefähr 4 Wochen vor Drucklegung erhält der/die Autor/in seinen/ihren Beitrag zur Korrektur. Zu prüfen ist die Arbeit auf Druckfehler, auf Vollständigkeit und Stellung der Abbildungen und Tabellen sowie auf eventuell von der Redaktion angemerkte Fragen. Den Umfang verändernde Verbesserungen müssen unterbleiben. Nach Veröffentlichung erhält der/die Autor/in ein Belegexemplar der Zeitschrift sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Datei inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

**Konferenzberichte** sollten 5.000 Zeichen nicht überschreiten (max. 2 Seiten). Der/die Autor/in sollte sein/ihr Manuskript als E-Mail-Attachment in einem weiterverarbeitbaren Format (doc-, rtf-Datei) zusenden. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Konferenztitel, Zeit, Ort. Die Veröffentlichung erfolgt, soweit möglich, im nächsten folgenden Heft. Der/die Autor/in erhält nach der Veröffentlichung ein Belegexemplar sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Datei inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

**Rezensionen** sollten 5.000 Zeichen nicht überschreiten (max. 2 Seiten). Sie sollten u.a. Informationen über das Anliegen und die Thesen des Autors/der Autorin/Autoren enthalten, den Inhalt der Publikation kurz skizzieren und evtl. auch auf die mögliche(n) Zielgruppe(n) hinweisen. Der/die Autor/in sollte sein/ihr Manuskript als E-Mail-Attachment in einem weiterverarbeitbaren Format (doc-, rtf-Datei) zusenden. Folgende Angaben sollten vorhanden sein: Autor, Buchtitel, Ort: Verlag, Jahr, Seitenzahl, Preis. Die Veröffentlichung erfolgt sobald wie möglich. Der/die Autor/in erhält nach der Veröffentlichung ein Belegexemplar sowie seinen/ihren Beitrag als PDF-Datei inklusive Umschlag und Inhaltsverzeichnis.

**Informationen** zu asienwissenschaftlichen Themen oder zu Forschung/Lehre/Informationen sollten möglichst kurz sein. Die AutorInnen sollten Textvorschläge als E-Mail-Attachment in einem weiterverarbeitbaren Format (doc-, rtf-Datei) zusenden.

**Printed by** DSN – Druck Service Nord, 21465 Wentorf, info@dsndruck.de

Die in der Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Ihr Nachdruck – auch auszugsweise – darf nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion erfolgen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Herausgebenden wieder.

**EDITORIAL**

Stefan Rother 6

**REFERIERTE WISSENSCHAFTLICHE ARTIKEL**

Hannes B. Mosler 8

Curtailling Political Parties Efficiently: The Policy Decision to Abolish  
Party Chapters in South Korea

Philipp Zielke, Michael Waibel 35

The Urban Governance of Economic Restructuring Processes in China:  
The Case of the Guangzhou Zhongda Textile District

**RESEARCH NOTES**

Justyna Szczudlik-Tatar 62

“Soft Power” in Chinese International Relations Theory: Some Aspects of  
the Chinese Debate on “Soft Power”

**ASIEN AKTUELL**

Thomas Heberer, Anja Senz 78

The Bo Xilai Affair and China’s Future Development

Pavel Maškarinec 94

Die Parlamentswahlen in der Mongolei vom 28. Juni 2012

**KONFERENZBERICHTE**

Jahrestagung des Arbeitskreises „Südasiens“ der Deutschen Gesellschaft für  
Geographie, Marburg, 03.-04. Februar 2012 104  
(Carsten Butsch, Daniel Karthe)

Indien NRO-Forum, Katholische Akademie, Aachen, 03. Mai 2012 105  
(Jona Aravind Dohrmann)

Micro-Level Analysis of Well-Being in Central Asia, Berlin, 107  
10.-11. Mai 2012 (Matthias Schmidt)

Methodology in Southeast Asian Studies: Grounding research - mixing 109  
methods, Freiburg Southeast Asian Studies Program, Universität Freiburg,  
29.-31. Mai 2012 (Mareike Well)

Between Mumbai and Manila. Judaism in Asia since the foundation of the 110  
State of Israel, Universität Bonn, 30. Mai - 01. Juni 2012 (Lauren Drover)

9th Annual Conference of the European Association of Taiwan Studies, co- 112  
organized by the University of Southern Denmark, and the European  
Association for Taiwan Studies (EATS), Sønderborg, 18.- 21. Juni 2012  
(Jens Damm, Ann Heylen)

The Asia-Pacific Maritime World: Connected Histories in the Age of Empire 114  
Projekt C12 The Asian Sea, Universität Heidelberg, 06.-08. Juli 2012  
(Martin Dusingher)

China’s Role in Asia: Research Approaches in Germany and Japan, 117  
Gemeinsame Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde und  
der Japanese Association for Asian Studies (JAAS), Tokio,  
07.-08. Juli 2012 (Margot Schüller, Nele Noesselt)

**REZENSIONEN**

Konrad-Adenauer-Stiftung: A Future for Democracy (Dorith Altenburg)	119
Michael Keevak: Becoming Yellow. A Short History of Racial Thinking (Frédéric Krumbein)	120
Apirat Petchsiri, José Luis de Sales Marques, William Roth (Hgg.): Promoting Human Rights in Asia and Europe. The Role of Regional Integration (Jan Martin Vogel)	122
Dirk Nabers (Hg.): Multilaterale Institutionen in Ostasien-Pazifik (Patrick Ziltener)	123
Sebastian Buciak, Rüdiger von Dehn (Hgg.): Indien und Pakistan. Atommächte im Spannungsfeld regionaler und globaler Veränderungen (Pierre Gottschlich)	124
Hein G. Kiessling: ISI und R&AW. Die Geheimdienste Pakistans und Indiens (David Schnabel)	126
Aurel Croissant, Marco Bünte: The Crisis of Democratic Governance in Southeast Asia (Felix Anderl)	127
Michael Hitchcock, Victor T. King, Michael Parnwell (Hgg.): Heritage Tourism in Southeast Asia (Heinz Gödde)	128
Felix Heiduk: Staatszerfall als Herrschaftsstrategie. Indonesien zwischen Desintegration und Demokratisierungsblockade am Beispiel des Aceh- Konflikts (David Schnabel)	130
Gerhard Hoffstaedter: Modern Muslim Identities. Negotiating Religion and Ethnicity in Malaysia (Christine Holike)	131
Joakim Öjendal, Mona Lilja (Hgg.): Beyond Democracy in Cambodia. Political Reconstruction in a Post-Conflict Society (Alexandra Amling)	132
Pham Cong Huu: Floods and Farmers. Politics, Economics and Environmental Impacts of Dyke Construction in the Mekong Delta / Vietnam (Sabrina Habich)	134
Hans-Heinrich Bass, Christine Biehler, Ly Huy Tuan (Hgg.): Auf dem Weg zu nachhaltigen städtischen Transportsystemen. Ein deutsch-vietnamesischer Dialog über die Zukunft der Stadt und die Stadt der Zukunft (Karl Wohlmuth)	135
Vincent Goossaert, David A. Palmer: The Religious Question in Modern China (Nikolas Broy)	137
Helwig Schmidt-Glintzer: China. Eine Herausforderung für den Westen. Plädoyer für differentielle kulturelle Kompetenz (Nele Noesselt)	138
Christian Soffel, Daniel Leese, Marc Nürnberger (Hgg.): Sprache und Wirklichkeit in China (Volker Stanislaw)	140
Chi-Kwan Mark: China and the World since 1945. An International History (Kathrin Neunteufel)	140
Song Du-Yul, Rainer Werning: Korea. Von der Kolonie zum geteilten Land (György Széll)	141
Rüdiger Frank (Hg.): Exploring North Korean Arts (Katharina Markgraf)	143

---

R.J. May, Ray Anere, Nicole Haley, Katherine Wheen (Hgg.): Election 2007. The Shift to Limited Preferential Voting in Papua New Guinea (Roland Seib)	145
<b>FORSCHUNG – LEHRE – INFORMATIONEN</b>	
Konferenzankündigungen: November 2012 bis Februar 2013	147
Serie: Politische Stiftungen in Asien (6): Die Heinrich-Böll-Stiftung in Asien (Katrín Altmeyer, Clemens Kunze)	150
<b>NEUERE LITERATUR</b>	156
<b>AUTORINNEN UND AUTOREN DIESER AUSGABE</b>	163
<b>ONLINE-BEILAGE AUF WWW.ASIENKUNDE.DE</b>	
Asienkundliche Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2012/2013	

**WICHTIG !! Immatrikulationsbescheinigungen !!**

Alle Mitglieder, die bei uns als Studenten oder Doktoranden geführt werden, sind hiermit aufgefordert, bis zum Jahresende entsprechende Bescheinigungen einzureichen. Andernfalls werden sie im neuen Jahr eine Rechnung als vollzahlendes Mitglied erhalten.

Als Mitglied der Gesellschaft für Asienkunde erhalten Sie die Vierteljahrszeitschrift *ASIEN* kostenlos. *ASIEN* bietet Ihnen Artikel zur Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur Asiens, viele nützliche Informationen (Konferenzberichte, Rezensionen) sowie 2mal jährlich alle asienkundlichen Lehrveranstaltungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz auf der Website.

Mitgliedsbeitrag €70,00 (Studierende €30,00)

DGA \* Rothenbaumchaussee 32 \* D-20148 Hamburg \* Tel.: (040) 44 58 91 \* Fax: 410 79 45

E-Mail: [post@asienkunde.de](mailto:post@asienkunde.de) \* <http://www.asienkunde.de>

Auf der Website finden Sie nähere Informationen.

## EDITORIAL

Stefan Rother

November 2012 will mark the first occasion when the World Social Forum on Migration (WSFM)<sup>1</sup> is held in Asia. Following previous meetings that took place in Europe and Latin America, the 5th WSFM will be convened in Manila, the Philippines, under the theme of “Mobility, Rights and Global Models: Looking for Alternatives”. More than 3,000 delegates and participants are expected to attend. Manila can certainly be considered an ideal venue for the Asian debut of the Forum since the Philippine capital is a major hub of transnational, regional and global migrant activism.

The World Social Forum process was originally conceived as an alternative to the World Economic Forum held annually in Davos, Switzerland and has usually taken place around the same time each year – in January or February – ever since it started in 2001 in Porto Alegre, Brazil. The American critical theorist Nancy Fraser has called these gatherings of civil-society representatives and activists of the *alter-globalization* or *global justice movement* a “transnational public sphere”. After a decade of activity, the Forum is now a well-established process and a number of regional and thematic offshoots have even been created. One of these is the World Social Forum on Migration, which first took place in 2005.

The 2012 WSFM was originally planned to be held in South Korea, but has since been shifted to Manila for unspecified reasons – a particularly well-suited place to argue about migration. The Philippines is often seen – and considers itself – as a role model of a labour-sending state in the region. More than four decades of an active labour-export policy have led to the creation of a number of state institutions that promote and organize labour migration. As a result, more than a million OFWs (Overseas Filipino Workers) are deployed annually. The remittances they sent home amounted to US\$ 23 billion in 2011.

But that is only one side of the coin. Migrant organizations have been active in revealing and exposing the personal costs and disadvantages caused by such a massive labour-export programme: countless families have been torn apart and there have been numerous reports of exploitation and abuse at all stages of the migration process, including underpayment and overcharging of fees by the “migration industry”. Since this can happen in the sending, receiving and transit countries, the issue has been increasingly addressed in a transnational manner: migrant

---

<sup>1</sup> The Forum ([www.wsfm2012.org](http://www.wsfm2012.org)) will be held on 26–30 November 2012 in Metro Manila, the Philippines. The author plans to participate in it and blog about the event on [gfmd-blog.com](http://gfmd-blog.com).

---

organizations in the respective countries have started to cooperate with each other and establish chapters or partner organizations. This has led to the establishment of regional networks, the Migrant Forum in Asia (MFA) with its headquarters in Manila and CARAM Asia (Coordination of Action Research on AIDS and Mobility) with its headquarters in Kuala Lumpur being two of the major ones.

Members of these networks are also found among the leading activists of global migrant movements such as Migrants Rights International (MRI) and the International Migrants' Alliance (IMA). This became evident when the state-led Global Forum on Migration and Development (GFMD) was held in Manila in 2008 and a great number of parallel and counter-events were held at the same time (see ASIEN 111). Thus, the organizers of the WSFM can now build upon the organizational and mobilization experience gained four years ago.

One thing has changed since then, though. While the activists almost uniformly regarded the then ruling (and later imprisoned) Philippine president Gloria Macapagal-Arroyo as “an enemy of the migrants” back in 2008, her successor Benigno “Noynoy” Aquino III announced that his government would be more conscious of migrants' rights and vowed to “discourage” Filipinos from seeking foreign employment by creating more job opportunities for them at home. Whether or not the situation of OFWs and the national labour market have actually improved under the Noynoy government is a matter of debate. The fact that the Philippines is the second country to have ratified the International Labour Organization's convention on “decent work for domestic workers” (convention no. 189) this August can be considered a step forward, however; the provisions of the convention include the rights of migrant domestic workers, which are among the main “exports” of the Philippines.

While this convention is certainly an important milestone (albeit one that has yet to be ratified and, more importantly, implemented by most countries), there are numerous specific as well as fundamental issues to be addressed during the WSFM which range from the local to the global level. The various activities and workshops that are due to take place during the week will be grouped under four themes: “Crisis, Critique and Consequences of Global Migration”, “Migrants Rights Are Human Rights”, “Re-imagining Migration: Proposing Alternatives, Exploring Models” and “Resistance, Organization, Action”. Several field visits and cultural activities are going to be organized as well.

But even this event with its aims of inclusiveness – according to the statutes, anybody can apply to participate except political-party representations and military organizations – is not without its opponents: migrants' organizations from the militant left will organize their “own” event because they object to (and compete with) the policies and strategies of the members of the Philippine Working Group of the WSFM. Thus, an alternative “Migrants' Tribunal” will take place, which effectively represents a counter-event to a counter-event...